



Brünsee



Ebermergen



Großsorheim



Harburg



Heroldingen



Hoppingen



Mauren



Mündling



Ronheim



Schrattenhofen

24. Jahrgang

Freitag, den 05. Februar 2021

Nr.: 05 – KW 05

Amtliche Mitteilungen

● Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung

Bekanntmachung zur Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

Datum: **Dienstag, 9. Februar 2021**

Uhrzeit: **15:00 Uhr**

Ort: Wörnitzhalle

Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. Bekanntgaben
2. Abbruchartrag zum Abriss des leerstehenden Gebäudes auf Fl.-Nr. 1616/4 der Gem. Großsorheim
3. Bauantrag zum Umbau und Sanierung eines Zweifamilienhauses auf Fl.-Nr. 96 der Gem. Mündling
4. Abbruchartrag zum Abbruch eines leerstehenden Gebäudes auf Fl.-Nr. 119 der Gem. Mauren
5. Bauantrag zum Neubau einer Güllegrube mit Pumpenschacht auf Fl.-Nr. 212 der Gem. Großsorheim
6. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Einzelgarage mit Nebengebäude auf Fl.-Nr. 376/15 der Gem. Heroldingen
7. Immissionsschutzrecht, Vorberatung für die Stellungnahme zum Antrag nach § 16 BImSchG hier: Vertiefung des Steinbruchs "Bräunlesberg"; Öffentliche Auslegung des Antrags ab 05.02.2021; Märker Kalk GmbH
8. Bauantrag zur Sanierung und denkmalgerechter Umbau mit Nutzungsänderung im Keller- und Erdgeschoss zum Gastraum/Galerie auf Fl.-Nr. 285 der Gem. Harburg
9. Vollzug der Wassergesetze hier: Ausbau der Kreisstraße DON 37 östlich Heroldingen im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Wörnitz durch das Landratsamt

Donau-Ries; Vorberatung für die Stellungnahme der Stadt Harburg (Schwaben)

10. Verlängerung der Baugenehmigung zum Wiederaufbau einer Dachkonstruktion und Einbau eines Wohnraumes auf Fl.-Nr. 515/1 der Gem. Ronheim
11. Bauanfrage für eine 750 Kwp Freifläche Photovoltaik auf Fl.-Nr. 212 der Gem. Großsorheim
12. Austausch von HQL Leuchten in LED (Straßenbeleuchtung)
13. Nachträglich eingegangene Gegenstände

Im Anschluss findet noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die zugelassene Besucherzahl zur Ausschusssitzung infolge des dynamischen Pandemiegeschehens zur Sicherstellung der Abstandsregelungen und unter Berücksichtigung der örtlichen Platzverhältnisse auf 15 Personen beschränken müssen. Bitte melden Sie sich deshalb rechtzeitig vor der Sitzung unter der Telefonnummer 09080/9699-21 an. Hier erfahren Sie gleichzeitig, ob noch Besucherplätze zur Verfügung stehen.

● Aus dem Stadtrat

Aus der Stadtratssitzung vom 28.01.2021

➤ Bebauungsplan:

Der Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Westheimerfeld-Erweiterung“, Mündling wurde gefasst. Mit der Planung wurde das Büro Joost Godts, Kirchheim, beauftragt.

➤ Ferienbetreuung:

Ferienbetreuung wird für Kinder aus dem Stadtgebiet Harburg sowie für Kinder, deren Eltern in Harburg arbeiten, in den Pfingst- und Sommerferien (5. und 6. Ferienwoche) angeboten. Die Gebühr bleibt

unverändert bei 75 € pro Woche. Mindestanmeldezahl beträgt weiterhin 5 Kinder pro Woche.

- **Gestattungsvertrag:**
Einem Gestattungsvertrag zum Ausbau des Nahwärmenetzes in Schrattenhofen wurde zugestimmt.
- **Sitzungen:**
Sitzungen des Stadtrates werden während der Pandemie auf unverzichtbare und unaufschiebbare Entscheidungen beschränkt und finden weiterhin in der Wörnitzhalle statt.

Mitteilungen anderer Stellen und Behörden

● Bayerisches Landesamt für Statistik

Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen,

haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Öffnungszeiten

● Hallenbad und Sauna

Hallenbad und Sauna geschlossen

Gemäß der aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Freistaates Bayern muss das Hallenbad und die Sauna leider geschlossen bleiben.

● Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Das Rathaus ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung zu erreichen.

Rathaus	Tel: 09080 9699-0
Standesamt	Tel: 09080 9699-23
Einwohnermeldeamt	Tel: 09080 9699 25

● Bücherei Ebermergen in der ARCHE

Die Bücherei Ebermergen ist geschlossen.

● Stadtbücherei im Strölinhaus

Die Stadtbücherei Harburg ist geschlossen.

Lieferservice der Stadtbücherei

Telefonische Bestellung unter der **Tel. 09080/96 99 45:**

Jeweils am Dienstag, von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Die bestellten Medien werden am darauffolgenden Mittwoch ausgeliefert.

● Grünsammelplätze

Kratzhof: geschlossen.

Betrieb durch Herrn Kilian, Telefon 09080 1696

Weitere überregionale Grünsammelplätze des AWV:

Donauwörth-Binsberg, Nördlingen, Wemding, Monheim, Bis-singen

Öffnungszeiten siehe unter www.awv-nordschwaben.de.

● Recyclinghof Harburg

Öffnungszeiten: **ganzjährig**

Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Rufnummern im Notfall

Polizei	110
Polizeiinspektion	0906/706670
Feuerwehr/Rettungsdienst	112

Giftnotruf	089/19240
Ärzte Notdienst (Freitag - Montag)	116117
Stadt Harburg Vermittlung	09080/9699-0
Wasserversorgung	
– Störungshotline BRW	0800 279 0279
– Bayerische Rieswasserversorgung	09081/2102-0
Strom	
– EnBwODR AG	07961/9336-1401
– Lechwerke AG	0800/539 6380
	0906/7808-0
Erdgas Schwaben GmbH	
– Entstörungsdienst	0800/1828384
– Betriebsstelle Donauwörth	0906/706740
– Betriebsstelle Nördlingen	09081/8705-0
Hochwassernachrichtendienst	
– Pegel Harburg / Wörnitz	01804/370037-166
– Pegel Geroltingen / Wörnitz	01804/370037-164
– Pegel Lierheim / Eger	01804/370037-168
(0,20 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunknetze können abweichen)	
– Internet:	www.hnd.bayern.de

Kirchliche Nachrichten

● Kath. Pfarreiengemeinschaft Harburg-Hoppingen

Erklärung der Abkürzungen:

HA = Harburg, HO = Hoppingen, MÖ = Möttingen

Gottesdienstordnung vom 06.02.2021 bis 12.02.2021

Samstag, 06.02. - Hl. Paul Miki

18.30 Uhr (HA) Vorabendmesse mit Blasiussegen; für Richard Fischer, sowie Karl Steppich und verst. Angeh.

Sonntag, 07.02. - 5. SO IM JAHRESKREIS

09.00 Uhr (MÖ) Heilige Messe mit Blasiussegen

10.15 Uhr (HO) Heilige Messe mit Blasiussegen

Donnerstag, 11.02

18.30 Uhr (MÖ) Offenes Ohr - seelsorgl. Gesprächsmöglichkeit mit Diakon Alexander Ott (Tel. 09083 / 92 06 74)

Bis auf die Heilige Messen am Aschermittwoch, entfallen im Februar alle Werktagsmessen

Außerdem entfällt das Taizégebet am 05.02.2021.

Wichtiger Hinweis: Während der gesamten Dauer des Gottesdienstes besteht eine „FFP2-Masken-Pflicht“!!!

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:

Um einer weiteren Verbreitung des Coronavirus Covid-19 entgegen zu wirken, ist das Pfarrbüro weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Es wird gebeten dringende Termine und Anliegen per Telefon (09080/1286, Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr u. Donnerstag von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr) oder E-Mail (pg.harburg@bistum-augsburg.de) abzuklären. Bei Anliegen, die nicht per Telefon oder E-Mail abgeklärt werden können, ist eine Terminvereinbarung möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

● Evang.-Luth. Kirchengemeinde Harburg

07. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Kellermann

11.15 Uhr Taufe

Gemäß den aktuellen Hygienevorschriften müssen während des Gottesdienstes **FFP2-Masken** getragen werden.

Momentan darf auch nicht gesungen werden.

Während des Gottesdienstes wird coronabedingt nicht mehr geheizt, bitte ziehen Sie sich entsprechend warm an!

10. Februar Andachten in der Diakonie mit Pfarrer Jaby
Frau Pfarrerin Kellermann hat vom 10. bis 12. Februar eine Fortbildung. Vertretung übernimmt Frau Pfarrerin Rink aus Oepertshofen.

Sie ist zu erreichen unter Tel. 09070/1539 oder 0157/53212172

● Kath.- Kirchengemeinden Mündling, Huisheim, Gosheim

Gottesdienstordnung 06.02.-14.02.2021

St. Vitus **Huisheim** - Mariä Geburt **Gosheim** - St. Johannes **Mündling**

Samstag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

18.30 Uhr **Mündling** – Vorabendmesse zum 5. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Kerzenbedarf
Vorstellung der Erstbeicht- und Erstkommunionkinder
Bruderschaftsmesse f. + Olga Gulich, geb. Reiner z. Gd. f. + Helene Kroll und Angeh.

Sonntag, 07.02. 5. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Kerzenbedarf

10.00 Uhr **Huisheim** - Hl. Messe
Vorstellung der Erstbeicht- und Erstkommunionkinder
Pfarrmesse

08.30 Uhr **Gosheim** - Hl. Messe

Montag, 08.02. Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer, Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau

18.30 Uhr **Mündling** - Hl. Messe
Stiftsjahresmesse f. + Josef und Christine Merkle u. Sohn Josef
z. Gd. f. + Herta Neubrand, geb. Rotter (Bäck-Herta)

Dienstag, 09.02. Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Gosheim** - Rosenkranz um Berufungen

18.30 Uhr **Gosheim** - Hl. Messe

18.30 Uhr **Mündling** - Rosenkranz um Berufungen

Mittwoch, 10.02. Hl. Scholastika, Jungfrau, Schwester des hl. Benedikt

08.30 Uhr **Huisheim** - Hl. Messe

Donnerstag, 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

18.30 Uhr **Huisheim** - Hl. Messe

Freitag, 12.02. Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

18.15 Uhr **Gosheim** – Aussetzung und Anbetung

18.30 Uhr **Gosheim** - Hl. Messe

Samstag, 13.02. Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Huisheim** – Vorabendmesse zum 6. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrkirche

Sonntag, 14.02. 6. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für die Pfarrkirche

19.00 Uhr **Huisheim** - Eucharistische Anbetung

10.00 Uhr **Gosheim** - Hl. Messe
Vorstellung der Erstbeicht- und Erstkommunionkinder
Pfarrmesse

08.30 Uhr **Mündling** - Hl. Messe

Hl. Messe f. + Theresia Reitsam, Josef Kündinger u. Eltern u. Angeh. (Jahresmesse)

● Neuapostolische Kirche Harburg

Sonntag, 7. Februar 2021

09:30 Uhr Gottesdienst

Der Wochengottesdienst am Mittwoch, 10.02.2021 entfällt wegen der Ausgangssperre.

Alternativ werden Live-Stream-Gottesdienste angeboten. Die Info hierzu gibt es auf unserer Homepage unter www.nak-noerdlingen.de.

Eine Teilnahme an den Gottesdiensten ist wegen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Vorschriften momentan nur unter Beachtung und Einhaltung der Hygienevorschriften und des Infektionsschutzkonzeptes möglich. Das Tragen einer FFP2-Maske ist von der Bayerischen Staatsregierung vorgeschrieben.

● Evang. - Luth. Pfarrei Ebermergen - Mauren

Sonntag, 07.02.2021

8.45 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Ebermergen – Pfarlerin Kellermann
Es müssen FFP2-Masken getragen werden.

● Evang. - Luth. Pfarramt Großsorheim

7. Februar 2021 - Sexagesimae

8.45 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Horndasch
Kollekte: Eigene Gemeinde
Bitte Mundschutz - FFP2 Masken nicht vergessen.

● Evang. - Luth. Kirchengemeinde Heroldingen

7. Februar 2021 - Sexagesimae

18.00 Uhr Abendgottesdienst - Pfarrer Horndasch
Kollekte: Eigene Gemeinde
Bitte Mundschutz - FFP2 Masken nicht vergessen.

Vereine und Verbände

● Diakonieverein Harburg u.U. e.V.

Spende von der Bäckerei Mayer

Erfreulicherweise hat sich Herr Peter Mayer entschlossen, anstatt Weihnachtsgeschenke an die Kunden zu verteilen, einen ansehnlichen Geldbetrag an den Diakonieverein Harburg zu spenden. Er überreichte einen Scheck in Höhe von 1000,- Euro an den Heimleiter Michael Kupke, der sich sehr herzlich für die großzügige Spende bedankte. Ganz besonders gefreut haben sich die Bewohner und Mitarbeiter vom Ellen Märker-Haus über die vielen leckeren Krapfen, die Peter Mayer zu dem Übergabetermin mitgebracht hat.



Auf dem Bild v.l.: Herr Peter Mayer bei der Übergabe der Spende an den Heimleiter der Diakonie Herrn Michael Kupke.
Foto: S. Röthinger

● TSV Harburg

Altpapier-Sammlung 2021

Samstag, 20. Feb. 11 - 14 Uhr

Die Fußballer des TSV Harburg sammeln im Stadtbereich und OT Ronheim wieder Altpapier, z.B. - Zeitungen, Kataloge, Bücher, Telefonbücher.

Bitte die Ware gebündelt oder lose im Karton am Straßenrand bereitstellen. Man kann auch am Sammeltag, selber das Papier am Sportheim anliefern. Größere Mengen bitte telefonisch anmelden. Mobil 015165169868 oder Tel. 1309

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

nächste Sammlung: Mai 2021

● Kgl. priv. Schützengesellschaft 1672 und Wörnitztaler Harburg/Schwaben

100-jähriges Gründungsjubiläum des Schützenvereins „Wörnitztaler Harburg“

Im nächsten Jahr 2022 steht das 350. Jubiläum der Harburger Schützengesellschaft an und die Vorbereitungen hierfür sind schon seit zwei Jahren in vollem Gange.

Fast wäre es dabei untergegangen, dass auch in 2021 schon ein Schützenfest zu feiern wäre: Der Schützenverein „Wörnitztaler Harburg“ wurde am 6. Februar 1921 gegründet und würde also heuer sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Ja, es gab also einmal zwei Schützenvereine in Harburg:

Einerseits die altehrwürdige „Kgl. priv. Schützengesellschaft 1672 Harburg“, eine Feuerstutzen-Gesellschaft, deren Mitgliedschaft zwar jedermann offenstand, die aber mit hohen Kosten und auch gesellschaftlichen Verpflichtungen verbunden war.

So gründete sich andererseits in Februar 1921 aus dem Kreis der jungen Arbeiterschaft des Märkerwerkes und einiger junger Landwirte der Schützenverein „Wörnitztaler Harburg“, ein Zimmerstutzen-Verein.

Die erste genehmigte Schießstätte befand sich im Gasthaus „Zum Grünen Baum“ (geschossen wurde durch ein gusseisernes Schutzrohr an einem Stand vom Gastraum ins Nebenzimmer!) und der junge Verein entwickelte sich prächtig. Schon im Gründungsjahr wurden etwa 40 Aktive gezählt, darunter auch mind. 4 Frauen (!). 1928 wurde dann in der Gaststätte „Bahnhofsrestauration“ geschossen und bereits ein Jahr später konnte das Fest der Fahnenweihe mit Gartenfest begangen werden. Die Seidenfahne wurde durch Spenden der Herren Märker und Schubert finanziert, ebenso durch ein Strafgeld von 10 Pfennigen für das Nichttragen des Hutes beim Schießen und durch das Kegelgeld (eine überdachte, hölzerne Kegelbahn existierte zu der Zeit bereits im Garten der „Bahnhofsrestauration“).

Dass sich andere Zeiten anbahnten, sah man, aus heutiger Sicht, als eine weitere Gruppe Schießsportbegeisterter, der Stahlhelmbund der Frontsoldaten, zu einem Kirchweihschießen (1930) einlud. Im Jahr 1933, nach dem Wahlsieg der Nationalsozialisten, stellte die Harburger Zeitung ihr Erscheinen ein und das Schützenwesen in Harburg war auf die Donauwörther Nationalzeitung angewiesen. Immerhin ging es noch weiter mit dem Vereinsleben der Schützen in Harburg, wenn auch bald unter angepassten Satzungen. Zuständig war jetzt der „Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen“. 1944 lud das Wehrrüchtlingslager II/36 auf der Harburg alle über 14-jährigen männlichen Einwohner zu einem WHW(Winterhilfswerk)-Schießen ein. Doch das hatte mit einem Vereinswesen im üblichen Sinn nichts mehr zu tun.

1945 mussten alle Waffen, darunter auch Sportwaffen, an die Besatzungsmächte abgegeben werden. Als 1950 diese Vorgabe wieder gelockert wurde, fand sich in Harburg zuerst niemand, der eine Vereinswiedergründung vorangetrieben hätte. Im Schießhaus der Privilegierten an der Brünseer Straße waren Flüchtlingsfamilien (Fam. Pösl und Dörfler/Steininger) einquartiert und die Schießbahn war in Bauparzellen eingeteilt worden. Erst als sich in der Stadelhof-Siedlung Ende der

1950er Jahre Schießsportinteressierte an den damaligen Gauschützenmeister Krieger wandten, informierte dieser den ehemaligen Schützenmeister der Priv. Schützengesellschaft. Dann aber ging es wohl recht schnell: Eine (Wieder-) Gründungsversammlung fand am 18. April 1959 statt. Es entstand der Verein, der beide historische Wurzeln zusammenführte, wie der Vereinsname „Kgl. priv. Schützengesellschaft 1672 und Wörnitztaler Harburg/Schwaben“ besagt. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr, vom 8. – 11. Juli 2022, das 350-jährige Bestehen gefeiert werden kann.

Bericht Peter Link



Die Ende der 1920er Jahre im Wirtsgarten des Gasthofs „Zum Grünen Baum“ entstandene Aufnahme des Zimmerstutzenvereins „Wörnitztaler“ (Foto: Kgl. Priv. SG Harburg)

● Dorfgemeinschaftsstiftung 850 Jahre Ebermergen

Dorfgemeinschaftsstiftung 850 Jahre Ebermergen blickt auf das Jahr 2020 zurück

Bedingt durch den Wechsel von Pfarrerin Schneider nach Nürnberg und die Wahl von Christoph Schmidt zum Harburger Bürgermeister veränderte sich im Laufe des vergangenen Jahres die Besetzung des Stiftungsvorstands, da der jeweilige Ebermergener Pfarrer und der erste Bürgermeister der Stadt Harburg kraft ihres Amtes Mitglied des Stiftungsvorstands sind. Anstelle von Pfarrerin Schneider ist bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle in Ebermergen Pfarrerin Rink zur Vertretung zuständig und Bürgermeister Schmidt rückt für Wolfgang Kilian nach. Der Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Bernhard Röthinger, bedankte sich bei den ausgeschiedenen langjährigen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich. In der neuen Zusammensetzung beschloss der Stiftungsvorstand, die Anschaffung eines weiteren Funkgeräts durch die Freiwillige Feuerwehr Ebermergen mit einem Betrag von 700 Euro zu unterstützen. Damit soll die Sicherheit der Feuerwehreinsatzkräfte z.B. beim Einsatz zur Regelung des Verkehrs bei Unfällen verbessert werden. In Bezug auf das Stiftungsvermögen hat sich praktisch nichts verändert. Das Grundstockvermögen der Stiftung beträgt nach wie vor 67.000 EUR. Darüber hinaus hält die Stiftung über 2.000 Euro auf dem Girokonto bereit, um auch bei akuten Notlagen helfen zu können. Da die Zinssituation derzeit auch für Stiftungen prekär ist, waren nennenswerte Zinseinkünfte nicht zu verzeichnen. Dankenswerterweise hat die Stif-

tung von der Raiffeisenvolksbank Donauwörth letztes Jahr eine Spende in Höhe von 500 EUR erhalten. Damit blieb es auch 2020 möglich, einen örtlichen Verein zu unterstützen. Eigentlich hätten im November letzten Jahres auch die drei Vereinsvertreter im Stiftungsvorstand neu gewählt werden sollen, da deren Amtszeit nach 12 Jahren Mitgliedschaft im Stiftungsvorstand nach den Regelungen der Stiftungssatzung abgelaufen wäre. Allerdings war es wegen der geltenden Kontaktbeschränkungsregelungen bislang nicht möglich, die dazu notwendige Wahl durchzuführen. Bis zur Wahl der neuen Vorstandsmitglieder führt der Stiftungsvorstand in der bisherigen Zusammensetzung die Geschäfte der Stiftung fort. Nach den in der Stiftungssatzung festgelegten Regularien besteht die Möglichkeit, die Unterlagen über die Tätigkeit der Stiftung und deren finanzielle Angelegenheiten beim Vorsitzenden des Stiftungsvorstands – unter Beachtung der infektionsschutzrechtlichen Kontaktbeschränkungen – einzusehen. Sie liegen deshalb dort vom 15. bis 23. Februar 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Veranstaltungskalender

ÖFFENTLICHE FESTIVITÄTEN UND FEIERN BLEIBEN UNTERSAGT.

Die derzeit in Bayern geltenden Infektionsschutzmaßnahmen werden zunächst bis zum 15. Februar 2021 verlängert. Die Kontaktbeschränkungen werden vertieft. Private Zusammenkünfte werden nur noch im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes und mit maximal einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person gestattet.

Von 21 Uhr bis 5 Uhr ist der Aufenthalt außerhalb der Wohnung untersagt

Februar 2021	
--------------	--

hanisch-amtsblatt@email.de

www.stadt-harburg-schwaben.de

Impressum: Herausgeber Stadt Harburg (Schwaben)

1. Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Erster Bürgermeister Christoph Schmidt, Schloßstraße 1,
86655 Harburg. Telefon: 09080/9699-0, Fax: 09080/9699-30,
eMail: buergermeister@stadt-harburg-schwaben.de
eMail: poststelle@stadt-harburg-schwaben.de

2. Zuständig für den redaktionellen Teil nach Maßgabe von Abs. 1, 5 und 6:
Peter Hanisch, Brünsee 29, 86655 Harburg.
Telefon: 09080/91270 eMail: hanisch-amtsblatt@email.de

3. Verantwortlich für Herstellung, Verteilung, Inserate:
LINUS WITTICH Medien KG, 91301 Forchheim
Telefon 09191/7232-0, Fax: 09191/7232-30;
eMail: anzeigen@wittich-forchheim.de

4. Das Mitteilungsblatt und Amtsblatt der Stadt Harburg (Schwaben) erscheint in der Regel wöchentlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

5. Anspruch auf den Abdruck eingereicherter Beiträge besteht grundsätzlich nicht. Termine und sonstige Beiträge einschließlich deren Inhalt außerhalb des amtlichen Teils werden ohne Gewähr abgedruckt. Für Übertragungsfehler wird nicht gehaftet. Kürzungen eingereicherter Beiträge sind vorbehalten.

6. Redaktionsschluss: Montag, 16.00 Uhr, für die Ausgabe in der gleichen Woche. Abweichungen werden möglichst rechtzeitig bekannt gegeben.